

Dezember 2019

Medienmitteilung

Die „Steina“ bleibt in Steinen

Steinen An der Gemeindeversammlung vom 29. November 2019 kam es zu einem kurzen feierlichen Akt, als die Holzstatue „Steina“ offiziell der Gemeinde Steinen übergeben wurde.

In einer kurzen Ansprache zu Beginn der Versammlung erklärte Gemeindepräsident Robert Schuler, wie die „Steina“ den Weg nach Steinen an die Gemeindeversammlung fand – und jetzt auch in Steinen bleibt.

Anlässlich des Hauptanlasses des Feierjahres 2019 „750 JAHRE EIGEN“ vom 27. Oktober 2019 in Rothenthurm ersteigerte Béla Marty, Sohn von Ivan Marty, Schwyz, die Holzstatue „Steina“. Da die adrette Dame, welche in ihrem Aussehen etwas der Helvetia gleicht und mit rund 190 Zentimeter eine stattliche Grösse aufweist und aufgrund ihres Materials aus Douglasholz nicht einfach so überall

mitgeführt und aufgestellt werden kann, kamen die Herren Marty und die Gemeinde Steinen bereits am Hauptanlass überein, die „Steina“ nach Steinen zu bringen.

Gemeindepräsident Robert Schuler verdankte denn auch Ivan Marty und Sohn Béla die Bereitschaft, die „Steina“ als Leihgabe der Gemeinde Steinen zu überlassen. Dazu Ivan Marty: „Ich finde es richtig und bin gleichzeitig glücklich darüber, dass die „Steina“ in Steinen ist und dort auch bleiben kann“. Der Gemeindepräsident versprach, sehr gut zur „Steina“ zu achten. Die Gemeindeversammlung dankte Ivan Marty und Sohn Béla mit einem herzlichen Applaus.

Auskunft: Gemeindepräsident Robert Schuler



Gemeindepräsident Robert Schuler überreicht Ivan Marty und Sohn Béla als Dankeschön einen Essensgutschein für die ganze Familie sowie etwas „Geistiges“ aus Steinen, bevor sie gemeinsam vor der „Steina“ posieren.



Die „Steina“ ist jetzt im Eingangsbereich der Gemeindeverwaltung zu bestaunen.